



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

6. Oktober 2020

Managementplan für FFH-Gebiet „Schiltach und Kaltbrunner Tal“ (Landkreis Rottweil) liegt bis zum 6. November öffentlich aus

Verschlungene, von Flüssen durchzogene Täler mit bewaldeten Flanken sind die charakteristischen Merkmale des Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH)-Gebietes „Schiltach und Kaltbrunner Tal“ im Landkreis Rottweil. Um diese artenreichen Lebensräume zu sichern, hat das Regierungspräsidium Freiburg (RP) einen Managementplan erarbeitet. Der Entwurf des Plans liegt bis zum 6. November öffentlich aus. In dieser Zeit haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, dazu Stellung zu nehmen.

Das 1164 Hektar große FFH-Gebiet „Schiltach und Kaltbrunner Tal“ zählt zu den 212 FFH-Gebieten in Baden-Württemberg, die zusammen mit den Vogelschutzgebieten Teil des europäischen Natura 2000-Netzes sind. Dank der schon lange bestehenden extensiven Bewirtschaftung durch Landwirte sind viele der vorhandenen Grünlandflächen blumenbunte Mähwiesen, die einer Vielzahl von Insekten einen Lebensraum bieten. Aber auch die bewaldeten Bereiche bieten einiges zum Entdecken: Hier verstecken sich zum Beispiel viele alte Stollen und Höhlen, die alljährlich von einer großen Anzahl verschiedener Fledermausarten wie Wimperfledermaus oder Großes Mausohr als Winterquartier aufgesucht werden.

Für jedes Natura 2000-Gebiet erarbeiten die Regierungspräsidien in Abstimmung mit Behörden, Verbänden und Landnutzern einen Managementplan. Der nun vorliegende Entwurf des Managementplans für das Natura 2000-Gebiet „Schiltach und Kaltbrunner Tal“ stellt die Ergebnisse der Kartierungen der geschützten FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten dar. Er

enthält außerdem Ziele und Maßnahmenempfehlungen für deren Erhaltung und Entwicklung.

Die vollständigen Unterlagen (Text und Karten) des Plans sind ab sofort über die Internetseite des Regierungspräsidiums Freiburg unter www.rp-freiburg.de in der Rubrik „Aktuelles“ abrufbar. Außerdem kann der Planentwurf an folgenden Orten zu den jeweiligen allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden:

Landratsamt Rottweil

Königstraße 36, 78628 Rottweil,
Zimmer 407, Ansprechpartnerin: Frau B. Hämmerle (0741/244 8208)

Rathaus Schenkenzell

Reinerzastr. 12, 77773 Schenkenzell
Ansprechpartner: Herr Bürgermeister Heinzelmann

Ansprechpartnerin beim Regierungspräsidium Freiburg ist Frauke Staub:
Tel. 0761/208-4140; Frauke.Staub@rpf.bwl.de

Schriftliche Stellungnahme können bis zum 6. November an das
Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 5, Verfahrensmanagement, Bissierstr.
7, 79114 Freiburg oder per E-Mail an Abt5.Verfahrensmanagement@rpf.bwl.de
(mit dem Betreff: Stellungnahme MaP Schiltach-Kaltbrunner Tal) gerichtet
werden.

Foto: Die bewaldeten, mit Felsen durchzogenen Hänge nördlich von
Schramberg sind charakteristisch für das FFH-Gebiet „Schiltach und Kaltbrunner
Tal“. Foto: RPF

Ansprechpartnerin für redaktionelle Rückfragen:

Heike Spannagel
Pressesprecherin
0761 208-1038
Heike.Spannagel@rpf.bwl.de